

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 21.01.2025

TOP 1. Protokollgenehmigung

TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2024

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TOP 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 17.12.2024

Wie der Bürgermeister bekanntgab, wurden in der Sitzung am 17.12.2024 in nicht-öffentlicher Sitzung keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3. Bebauungsplanverfahren nach § 13a BauGB „Spiegelwiesen, 1. Änderung" mit Örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

a) Abwägung der im Rahmen der Entwurfsauslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit

b) Satzungsbeschluss

der Gemeinderat hat einstimmig den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Spielwiesen, erste Änderung“ gefasst. Damit hat der Gemeinderat den Weg freigegeben für die vom Eigentümer auf dem Grundstück geplante Errichtung eines Gastronomiegebäudes mit Motel. Der Bebauungsplan selber tritt mit seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Internet, sowie im Amtsblatt.

TOP 4. Kommunalvertrag -Tiefbau - Vergabe

Einstimmig vergeben hat der Gemeinderat den Kommunalvertrag mit der Firma Elektro Krieger für die Jahre 2025-2027. Das Aufgebot der Firma Krieger mit +8,8 % lag unter den Aufgeboten der Konkurrenten und war damit das wirtschaftlichste Angebot. Die Leistungen aus dem Kommunalvertrag wurden zuvor öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt lagen zur Angebotseröffnung drei Angebote vor. Der Ausschreibung zugrunde liegt ein bepreistes Leistungsverzeichnis für die innerhalb eines Jahres anfallenden Tiefbauarbeiten in einer Gemeinde. Tiefbauarbeiten für größere Einzelbaumaßnahmen sind nicht vom Kommunalvertrag erfasst.

TOP 5 Friedhof Karlsdorf – Erweiterung Urnenstelen Auftragsvergabe

Die Urnenstelen auf beiden Friedhöfen werden nach wie vor stark nachgefragt. Für den Friedhof Karlsdorf gehen die Bestattungsplätze in den Urnenstelen langsam wieder aus. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig die Firma Weyer GmbH mit der Lieferung und Montage von neuen Stellen mit einer Angebotssumme in Höhe von 38.743,54 €/brutto beauftragt. Die Firma Weyer hat auch die bisher auf dem Friedhof in Karlsdorf aufgestellten Urnenstellen geliefert und montiert. Am vorhandenen System soll weiter festgehalten werden.

TOP 6. Kommunaler Wohnungsbau:

Bad- und WC Sanierung Hebelstraße 4

Mietobjekt Hebestraße 4 soll durch den Eigenbetrieb kommunaler Wohnungsbau ein Badezimmer saniert werden. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe hat die Verwaltung hierzu zwei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen

Angebote war das Angebot der Firma Orange GmbH mit einer Gesamtsumme von 44.758,91 €/brutto das wirtschaftlichste Angebot. Auf der Grundlage dieses Angebotes hat der Gemeinderat dann auch einstimmig den Auftrag für die Neugestaltung des Badezimmers erteilt.

TOP 7. Neubau Feuerwehrhaus – Malerarbeiten

Aufhebung der Ausschreibung

Für das Projekt zum Neubau des Feuerwehrhauses waren die Malerarbeiten bereits beschränkt ausgeschrieben und hatten damals kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt. Daraufhin wurde die Ausschreibung aufgehoben und die Verwaltung beauftragt eine freihändige Vergabe des Gewerks durchzuführen. Auch bei der freihändigen Vergabe ergab sich leider kein wirtschaftliches Angebot, da der günstigste Bieter 46,51 % über dem bepreisten Leistungsverzeichnis und damit der Kostenberechnung liegt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch die freihändige Vergabe für das Gewerk einstimmig aufgehoben und die Verwaltung beauftragt im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ein wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

TOP 8. Mittelbereitstellung an den Eigenbetrieb Kommunalen Wohnungsbau zur Finanzierung eines Gebäudeerwerbs

Für den Erwerb des Wohngebäudes „Wohnen an der Pfinz“ mit einer Kaufsumme von 3.761.000 € wurde zur Teilfinanzierung durch den Eigenbetrieb kommunalen Wohnungsbau bereits eine Darlehensaufnahme von 2,7 Millionen € im Wirtschaftsjahr 2023 getätigt. Für die Restfinanzierung wurde ein Zuschuss bei der L-Bank in Höhe von 1.078.700 € beantragt. Für den Fall, dass dieser Zuschuss nicht bewilligt wird wurde zudem im Wirtschaftsplan 2024 eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.061.000 € eingeplant. Dieser Betrag wurde bisher nicht beansprucht. Da die Bewilligung der L-Bank zum beantragen Zuschuss bereits vorliegt, kann die Gemeinde mit einer Zuschusshöhe in Höhe von 1.065.500 € rechnen. Der Zeitpunkt für die Ausschüttung der Fördersumme steht allerdings noch nicht fest. Da sich aktuell kein konkreter Zeitpunkt für die Ausschüttung des Zuschussbetrages abzeichnet, bis zur Übergabe des Objektes aber noch Zahlungen an den Bauträger zu leisten sind, benötigt der Eigenbetrieb kommunalen Wohnungsbau kurzfristig liquide Mittel in Höhe von 678.013 €, da dem Eigenbetrieb liquide Mittel in dieser Höhe nicht mehr vorliegen. Da im Kernhaushalt der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard derzeit die Liquidität ca. 4 Millionen € beträgt, konnte in nicht-öffentlicher Sitzung am 17.12.2024 eine kurzfristige Mittelbereitstellung für den Eigenbetrieb kommunalen Wohnungsbau von Seiten des Kernhaushalts in Aussicht gestellt werden. Für die Gewährung von kurzfristigen liquiditätssichernden Darlehen vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb ist aber ein Beschluss des Gemeinderates in öffentlicher Sitzung notwendig. Dieser wurde vom Gemeinderat nun einstimmig gefasst.

TOP 9. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 4. Quartal des Jahres 2024 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Nach den gesetzlichen Bestimmungen entscheidet der Gemeinderat über die Annahme oder Vermittlung von sämtlichen Spenden an die Gemeinde. Die Gemeinde hat darüber jährlich einen Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die jeweiligen Zweckzwecke angegeben sind. Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden. Um den Spendern zeitnah eine Spendenbescheinigung ausstellen zu können, wird über die Annahme und Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen vierteljährlich im Gemeinderat beraten und entschieden. Seit der letzten Beschlussfassung am 19.11.2024 wurden weitere Geldspenden in Höhe von 5481,41 € eingenommen. Insgesamt gingen im Haushaltsjahr 2024 Geldspenden mit einer Summe von 18.066,49 € und Sachspenden über 8250,01 €.

Zur Beschlussfassung lag dem Gemeinderat eine Zusammenstellung der im Quartal und im Gesamtjahr eingegangenen Spendenzuwendungen und sonstigen Zuwendungen vor. Der Gemeinderat hat die der Gemeinde für verschiedene Zwecke zugeordneten Spenden und Zuwendungen einstimmig angenommen und genehmigt-

Sämtliche Vorlagen, Anlagen und sonstigen Informationen zu dieser Sitzung sind einschließlich der Präsentation zur Gemeinderatssitzung, wie gewohnt, im Ratsinformationssystem der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auf der neu gestalteten Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.Karlsdorf-Neuthard.de in der Rubrik Kommunalpolitik eingestellt und für jedermann einsehbar.